Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

sondern gedenkhen die Vest, stätt und ün-
gebrechen zuhaltenn, und fürnehmen.
Demnach wegen ihr an andern nichts hilff und
Rathsuchen: Dan bey uns bewehrt ihr
nichts friedliches, treüliches, adhernündliches
erlangen, noch finden, sondern bersuchet
euch gänzlichen, es seie mit allem ernst
und feindlicher Gefahr, gegen euch gedräu
und fürnehmen wölle.

Zu beförderung dieses Dreyzehnen Kriegs ist
die zuzugs ordnung auf einem Landtag zu
Innspruck ebenmäßig verfasset, und von denen
sämmtlichen Tyrolern zu ihrer Landsfürst-
lichen unterthänigen standhafft observiret
worden.

Als nun hierauf auch Anno 1511. / : unerachtet
die Königl. Frau Gemahl Blanca den 1. Juni
das zeitliche gesegnet, und ein grosses Leid
verursachet: / unter andern auch dem
Ihme Vielgeliebten zu Gefallen zu Innspruck auf
den grossen Landtag, es sey nemmlich 11. Jäh-
rige Land libell bewilligt / : welches von
Wort zu Wort anderwärtig inserirt habe,
und mit beeden Fürstl. Stiftern Trient
und Brixen und den gesammten Tyrol-
Landen bestätiget und aufgerichtet
hat zuzeichnen da den Trentinern durchaus
Mitbewandten Fürstl. und Österreich. Land,
Volcheren zum Gefallen auch den Halsd
Eisen gaben sie den Abend Julio 2do. dahin
bedacht, es an mit stillstand der obersten und
folgenden Freuden aufstreche: die Trentiner
sollen dem Kayser 400. fl Gold in 2. Zeit-
verlegen, und allen andern obbemelten

Zuzugs-
ordnung Land
in Tyrol.

Die Königin
stirbt.

Land libell
bewilligt.

Der Abend 200
Eisenreich Kayser
Kayser mit Still
stand.

Auf was
Conditione.